



Morsbacher Rundblick

MORSBACH

Informationen der SPD Morsbach rund um die Politik in der Gemeinde Morsbach

„Der rote Kardinal“ „Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon“

Der SPD Ehrenvorsitzende, Bernd Theile-Ochel, ist kürzlich verstorben. Eine Würdigung.



Foto: C. Buchen

Bernd Theile-Ochel war ein Morsbacher durch und durch, der bereits in seiner Jugend dem SV Morsbach als aktiver Fußballer zur Verfügung stand, als Vorsitzender der Sozialdemokraten in Morsbach die gemeindliche Politik beeinflusste und neun Jahre erfolgreich im Heimatverein als Vorsitzender arbeitete. Der passionierte Gymnasiallehrer ging immer wieder philosophischen und theologischen Fragen nach. Er versuchte daraus Antworten für das alltägliche Leben in einer globalisierten Welt, in der immer mehr Selbstsucht und Geldgier vorherrschend wird, zu finden. Seine Besorgnis um die Demokratie und den Rechtsstaat ließen ihn auch in seiner eigenen Partei immer warnend den Finger heben. Bernd Theile-Ochel steht beispielhaft für einen heimatverbundenen Christenmenschen, der in seinem Wirken und seinen Überzeugungen treu geblieben ist. In unserem Denken und unseren Herzen hat er Spuren hinterlassen. Eine moralische Instanz. Er wird nicht vergessen werden!

Was seit 2009 in Morsbach erfolgreich verläuft, kann für Oberberg nur gut sein

Jörg Bukowski kandidiert als Landrat 2015



Was wollen wir mit ihm erreichen:

- **Effiziente Verwaltung:** Was kann der Kreis für seine Kommunen anbieten und nicht umgekehrt.
- **Zukunftsgerechter Öffentlicher Personen Nahverkehr:** Was benötigen wir wirklich?
- **Jugendamt vor Ort!** Die Familien brauchen Unterstützung vor Ort. Begleitung von Familien schon bevor Probleme auftreten!
- **Wirtschaftsförderung:** Fachkräftemangel gemeinsam mit den Unternehmen entgegen wirken!
- **Ärztmangel im Oberbergischen** mit den zuständigen Behörden besprechen und Lösungen suchen!

Gedanken zu 70 Jahren Leben in Freiheit und Frieden

8. April 1945 - 8. April 2015

„Wieder hatten wir eine schlimme Nacht. Die Einschläge von feindlichen Geschützen lagen in der Nähe der Kirche. Es ist Weißer Sonntag, der Tag der Kinder. Nur der Donner der Geschütze kündigt, dass Krieg ist; er bringt nicht Leben, sondern Tod und Zerstörung. Gegen 9 Uhr morgens, da überrascht uns die Kunde: Die Amerikaner sind im Dorf!“ So beschreibt der damalige Dechant Karl Strack in seinem Tagebuch den Tag der Befreiung. Seien wir dankbar all diejenigen, die sich seit dieser Zeit für unsere Demokratie und unsere Heimat verdient gemacht haben. „Wenn ich sagen soll, was mir neben dem Frieden wichtiger sei als alles andere, dann lautet meine Antwort ohne Wenn und Aber: Freiheit. Die Freiheit für viele, nicht nur für die wenigen. Freiheit des Gewissens und der Meinung. Auch Freiheit von Not und von Furcht.“ Willy Brandt, 1987

Schwere finanzielle Zeiten für Morsbach

Kommunen in Not, desolate Finanzsituation, Überschuldung, Haushaltssicherung, Steuerhöhung - das sind einige der Schlagworte, die zur Zeit die Berichterstattung über die Haushalte der oberbergischen Städte und Gemeinden beherrschen.

Überall reichen die Einnahmen nicht aus, die öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Die berechtigten Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger, z.B. intakte Infrastruktur oder Freizeitangebote, können immer weniger erfüllt werden. Das ist auch die Ausgangssituation hier bei uns in Morsbach. Der Haushalt weist einen Verlust aus (1,9 Mio. €). Um nicht von den oberen Aufsichtsbehörden bevormundet zu werden, muss das Defizit begrenzt werden. Von Vermeiden kann zur Zeit keine Rede sein.

Es ist leider nicht gelungen, dass sich die wesentlichen politischen Kräfte im Rat der Gemeinde Morsbach verständigt und gemeinsam Entscheidungen getroffen haben, die für das Haushaltsjahr 2015 die Selbstverwaltung garantieren. Die größte Fraktion hat gegen die Erhöhung der Grundsteuer B auf 495 Prozentpunkte gestimmt und insbesondere damit ihre Ablehnung des Haushaltes begründet. Dann wäre allerdings ein einengendes Haushaltssicherungskonzept mit dem Verbot jeglicher freiwilliger Leistung und Neuinvestition nicht mehr zu verhindern gewesen. Anweisungen durch die Aufsichtsbehörde, den Grundsteuerhebesatz bis zum Erreichen des Haushaltsausgleiches anzuheben wäre die Folge. Deshalb erhöhen wir die Grundsteuer besser moderat selbst, als dass wir es verordnet bekommen.

Mitteilungen aus der Gemeinde:

- Der gemeindliche Bauhof wird am Standort Volperhausen für mindestens 1.000.000 € saniert. Die SPD Fraktion hat diese Entscheidung als wirtschaftlich unvernünftig betrachtet und nicht mitgetragen.
- Die Bebaungsplanvoraussetzungen für die Expansion der Firma FAGSI und der Firma Filtran in Lichtenberg sind geschaffen. In dem Zusammenhang wird dort auch der von der SPD vor Jahren beantragte Pendlerparkplatz angelegt.
- 25.000 € für die Neugestaltung der Schulhöfe der drei Grundschulstandorte wurden auf Antrag der SPD-Fraktion mehrheitlich bewilligt.
- Der Brandschutzbedarfsplan für die nächsten 5 Jahre wird in diesem Jahr fortgeschrieben.
- Die Jugendförderung in den Vereinen wird nach neuen Kriterien gefördert.
- Intensivierung der Bemühungen um schnelles Internet für alle! Ausloten von Fördermöglichkeiten durch Bund und Land wird intensiviert!

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.spd-morsbach.de

- Dank dem SV Morsbach Abt. Fußball für die Integration von Flüchtlingen in ihren Abteilungen! Wir meinen: VORBILDLICH!
- Der Spvgg. Wallerhausen viel Erfolg für die Umsetzung zur Errichtung eines Kunstrasenplatz
- Bau von Windkraftanlagen an den Grenzen unserer Gemeinde im Bereich Wendershagen/Korseifen sowie Helmert. Nähere Informationen können Sie bei der Gemeindeverwaltung erfragen!
- Energetische Sanierung des Schulzentrums für die nächsten drei Jahre beschlossen!
- Gratulation an die Löschgruppe Wendershagen der Fw. Feuerwehr Morsbach zur Eröffnung des umgebauten Feuerwehrhaus!
- Dank an den „Runden Tisch zur Integration von Flüchtlingen“ in unserer Gemeinde. Der Anfang ist gemacht.

Frohe Ostern!

Die SPD Morsbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe und erholsame Ostertage!

